

Erntedank, 3. Oktober 2021

Fürbitte: Dank für irakische Geschwister

Das christliche Hilfswerk CAPNI leistet humanitäre Flüchtlingshilfe. Das Zentrum für Mission und Ökumene unterstützt diese Arbeit seit fünf Jahren.

Fürbitte:

Heiliger Gott, Deine Kinder im Mittleren Osten waren die Ersten, die sich zu Jesus Christus bekannt haben. Auch in Zeiten schwerer Bedrückung hielten sie fast zweitausend Jahre lang an Jesu Gebot der Liebe und der Versöhnung fest. Doch ihre christliche Existenz ist bedroht wie nie in der Geschichte. Von den Kirchen im Westen fühlen sie sich oft vergessen und im Stich gelassen. Dabei gehören wir doch als Geschwister zusammen!

Guter Gott, wir danken dir für unsere christlichen Geschwister im Irak, die die Sprache Jesu, biblische Stätten und eine reiche christliche Tradition für uns alle bewahren.

Barmherziger Gott, wir klagen Dir ihre Not:

- *Als kleine Minderheiten werden sie oft nicht respektiert oder sogar verfolgt.*
- *Immer wieder sind sie den Machtspielen der Politiker ausgesetzt.*
- *Viele wandern aus, weil sie die Härte des Lebens als Christen im Irak nicht ertragen. Ihre Gemeinden bluten aus.*

Wir beten für unsere Brüder und Schwestern im Irak: Hilf uns, zu unseren Geschwistern zu stehen und ihre Geschichte, die auch die unsere ist, nicht zu vergessen. Das bitten wir Dich im Namen dessen, der die Liebe ist und für die Versöhnung aller Menschen sein Leben gab.

Hintergrundinformationen:

Der heutige Mittlere Osten ist die Heimat des Christentums. Ausgehend von Jerusalem breitete sich der christliche Glaube im Mittelmeerraum, im Perserreich und schließlich bis Indien und China aus. Bis zum Aufkommen des Islam und der Aufrichtung einer islamischen Herrschaft im Mittleren Osten ab dem 7. Jahrhundert und bis ins 10. Jahrhundert hinein blieb die Region mehrheitlich christlich. Heute sind christliche Gemeinden im Mittleren Osten eine kleine Minderheit geworden. Fast zwei Jahrtausende lang haben die orientalischen Christen ihren Glauben bewahrt und von einer Generation zur nächsten weitergegeben.

Seit mehr als fünf Jahren unterstützt das Zentrum für Mission und Ökumene mit Hilfe vieler Gemeinden das christliche Hilfswerk CAPNI im Nordirak. Hier leben noch etwa 150.000 Christen. CAPNI leistet humanitäre Hilfe für die vielen Flüchtlinge im Nordirak, unterstützt christliche Familien und setzt sich für ein friedliches Zusammenleben der vielen unterschiedlichen Kulturen und Religionen im Nordirak ein.

Pastorin Hanna Lehming, Referentin für den Mittleren Osten